

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

30. MAI 2018
WOCHE 22
RA/AUFLAGE 20.186
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
Narrizella: Blender sieht die Stadt in der Pflicht Seite 3
Ernsfall: ein Erdbeben erschüttert Radolfzell Seite 3
Internationalität: die Vielfalt wird gefeiert Seite 3
Nasses Jubiläum: Strandbad feiert Geburtstag Seite 5
Hilfreich: Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus Seite 6



Der Sündenbock

Er ist nicht gerade »Everybody's Darling«. Um jedermanns Liebling zu sein, polarisiert Horst Seehofer zu sehr durch Persönlichkeitsstruktur, Auftreten, bayerische Kantigkeit und rechtskonservative Ansichten. Dennoch kann der Bundesinnenminister nicht für die Versäumnisse bei der Untersuchung der Missstände beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Bremen verantwortlich gemacht werden: Er ist seit zehn Wochen im Amt, eine Einarbeitungszeit und Schonfrist von mindestens 100 Tagen ist ein ungeschriebenes Gesetz bei öffentlichen Mandatsträgern, die BAMF-Verfehlungen fallen in den Verantwortungsbereich von Vorgänger Thomas de Maizière. Obwohl der Verdacht der gekauften positiven Asylbescheide schon länger besteht, wird das Thema nun erst hochgekocht. Da liegt der Verdacht nahe, dass der Zeitpunkt gewählt wurde, um den unlieb-samen Kritiker von Kanzlerin Angela Merkel ins Aus zu manövrieren. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Radolfzell

Der Jugend fehlen die Plätze

Jugendgemeinderat stellt beim Hearing Prioritätenliste auf / von Matthias Güntert



Bei einem Flashmob auf dem Marktplatz machten rund 30 Jugendliche auf Initiative des JGR auf die Platzlosigkeit der Jugend in Radolfzell aufmerksam. swb-Bild: gü

Der Jugendgemeinderat (JGR) von Radolfzell hat mit seiner Aktion »Platzlos« auf ein brisantes Thema in der Stadt aufmerksam gemacht: Denn Jugendliche fühlen sich hier nicht immer gerne gesehen und bemängeln, dass es keinen öffentlichen Platz gibt, auf dem sie sich ungestört treffen können. »Es gibt bis auf das »cafe connect« keinen richtigen Platz für die Jugendlichen in Radolfzell«, erklärt die Vorsitzende des Nachwuchsparlaments, Pauline Meyer, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Natürlich habe man in den vergangenen Jahren mit dem Grillplatz am Ufer und dem neuen Skaterpark im Herzen

Treffpunktmöglichkeiten geschaffen, aber für die Winterzeit sind dies nach Einschätzung Meyers nicht gerade die idealen Anlaufstellen. Um auf diesen Missstand aufmerksam zu machen, nahmen rund 30 Jugendliche auf dem Marktplatz Platz. »Diese Aktion ist mutig«, befand auch Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege. Sie betonte, dass es wichtig sei Plätze zu schaffen, an denen weder die Erwachsenen noch die Jugendlichen gestört werden. Die eigentliche Arbeit des JGR begann aber im anschließenden Jugend-Hearing im Zunfthaus. Mittlerweile auf rund 50 Teilnehmer angewachsen, ging

es dabei darum, Ideen und Anregungen, aber auch Kritik und Verbesserungswünsche der Jugendlichen zum Ausdruck zu bringen. Im Klartext lautete die konkrete, die wichtige Fragestellung: »Mal ganz ehrlich und Hand auf's Herz - wo drückt euch Jugendliche in Radolfzell der Schuh?«. »Die Wünsche, die dabei herauskamen, sind bescheiden«, wie Meyer bekräftigte. In einem Ranking werden die dringenden Anliegen nun an die Stadtverwaltung und an den Gemeinderat weitergeleitet. Ganz oben auf der Prioritätenliste fand sich der Wunsch nach einem autonomen Jugendzentrum ein. Zudem benö-

tige man dringend eine Art Pavillon für Schlechtwetterperioden, der öffentlich zugänglich ist. Hier könnte sich der JGR das Herzenareal als Standort vorstellen. Ein Jugendzentrum indes könnte mit dem Postpalkathallenareal einen optimalen und zentrumsnahen Standort finden, wie Merlin Frick vom Jugendgemeinderat beim Hearing einwarf. Ein weiterer wichtiger Punkt für die Jugendlichen: eine bessere Anbindung der Ortsteile durch den Stadtbus. Wie wertvoll die vernetzende Arbeit beim Jugend-Hearing ablief, wurde in der anschließenden Diskussion deutlich: Dr. Xaver Müller, Vorsitzender des Senio-

renrates, der dem Hearing beiwohnte, wies auf die Möglichkeit des Anrufsammeltaxis hin, das hier eine Abhilfe schaffen könne. Die JGR-Vorsitzende Meyer war zum Ende der Veranstaltung erfreut über die Resonanz, aber auch über die konstruktiven Ergebnisse. »Das sind eigentlich alles bescheidene Wünsche - keiner hat ein neues doppelstöckiges Fast-Food-Restaurant am Bahnhof oder Vergleichbares gefordert«, sagte sie. Viele der Ideen könnten bei der Planung des neuen Seeufers berücksichtigt werden. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Radolfzell/Böhringen

Feiern ohne Grenzen Jubiläumsfest mit vielen Highlights

Jeden Monat ein Event. Unter dieses ehrgeizige Motto hat Böhringen die Feierlichkeiten zu seinem 775-jährigen Ortsjubiläum gestellt. Und im Monat Juni wartet ein ganz besonderes Schmankerl auf Besucher - ein zweitägiges Fest am 16. und 17. Juni. Höhepunkt ist laut Pressemitteilung von Ortsvorsteher Bernhard Diehl der festliche Gottesdienst der beiden christlichen Kirchen am Sonntag, 17. Juni, um 10.30 Uhr in der Mehrzweckhalle. Anschließend startet gegen 11.30 Uhr der Festbetrieb mit

Mittagessen auf dem Sportgelände. Das Programm sieht einige weitere Highlights vor. Am Samstag, 16. Juni, werden von 9 bis 15.30 Uhr die Vereinsmeisterschaften des TuS 03 Böhringen e.V. auf dem Sportgelände hinter der Mehrzweckhalle ausgetragen, und die Jugenddisco mit DJ beginnt um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle in der Singener Straße 40. Am Sonntag, 17. Juni, steht ab 13 Uhr das »Spiel ohne Grenzen« auf dem Sportplatz an, ab 17 Uhr folgt ein Public Viewing. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Neue Zeiten im Archiv

Das Stadtarchiv Radolfzell hat vorübergehend geänderte Öffnungszeiten für Benutzer - es ist nun immer dienstags von 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet. Vom 2. Juli bis 31. Juli bleibt es wegen Reinigungsarbeiten und der Ordnung von Beständen geschlossen. Selbstverständlich sind individuelle Terminvereinbarungen per E-Mail an archiv@radolfzell.de möglich. Auch Nutzer, die das Stadtarchiv während der Öffnungszeiten besuchen möchten, werden gebeten, sich vorher per E-Mail anzumelden.

Böhringen

Prozession mit vier Stationen

Zur Feier des Fronleichnamsfestes am 31. Mai wird eingeladen. Der Festgottesdienst, gestaltet vom Kirchenchor, beginnt um 9 Uhr in der Kirche St. Nikolaus in Böhringen. Anschließend findet mit Begleitung des Musikvereins die Prozession zu den vier Stationen und Blumentepichen statt. Danach werden im Garten hinter dem Pfarrzentrum neben diversen Getränken auch Weißwürste, Wienerle, Brezeln sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Bei Regenwetter findet die Bewirtung im Pfarrsaal statt. redaktion@wochenblatt.net

🔔 LETZTE MELDUNG

Auf den Spuren von Radolf

Bischof Radolf von Verona gründete Radolfzell im Jahre 826 als geistliche Niederlassung. Bei einer Stadtführung am Samstag, 2. Juni, um 10.30 Uhr erfahren Besucher, wie sich daraus zunächst ein Fischerdorf und Wallfahrtsort und schließlich das heutige Radolfzell entwickelte. Treffpunkt ist im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«, und der Rundgang führt durch die Gassen zum Münster. Infos und Tickets bei der Tourist-Information Radolfzell unter der Rufnummer 07732/8 15 00 oder www.radolfzell-tourismus.de.

- Anzeige -

- Anzeige -



Der neue **Dacia Duster**
Jetzt testen bei uns!

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

BILDREICHER ÜBERBLICK

Damit unsere Leser stets im Bilde sind, bietet das WOCHENBLATT als zusätzlichen Service seine Sonderseite »Diese Woche in Bildern« an. Darauf wird bildhaft dargestellt, was es im wöchentlichen Turnus an Neuigkeiten, Witzigem und Spannendem gab. Ein bildreicher Überblick - in dieser Ausgabe auf Seite 18.



ALDI SÜD

Stockach/Wahlwies

VEREINE IM FOKUS

Auch große Vereine wirken im Kleinen, und auch kleine Vereine wirken im Großen. Darum stellt das WOCHENBLATT im Rahmen seiner »Vereinstrophy« Projekte aus der Region vor. In dieser Ausgabe präsentiert das Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorf in Stockach-Wahlwies seine Aktion »Ferien Glück«. Mehr auf Seite 19.



Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 02.06.2018 erwarten Sie viele neue Waren aus **NEPAL**



fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa.: 10 – 19 Uhr

Radolfzell

Narrizella strotzt vor Aktivitäten

Jahreshauptversammlung der Narrizella im Milchwerk nach einem ereignisreichen Jahr

In seiner Begrüßung wies Präsident Martin Schäuble darauf hin, dass die Hauptversammlung der Narrizella bekannt dafür sei, auszuschweifen. Dieses Jahr sollte die traditionell im Milchwerk stattfindende Veranstaltung rund zweieinhalb Stunden dauern, wobei die Redner es durchaus verstanden, die für den Verein wichtigen Beiträge so zu verpacken, dass manchmal bei den Zuhörern vor Lachen kein Auge trocken blieb.

Zunftmeister Sascha Hain startete den Abend mit einem Rückblick auf die vielen großartigen Veranstaltungen, die der Traditionsverein im vergangenen Jahr durchführte. In seinem bebilderten Bericht lobte er vor allem den Narrenspiegel, der ein überdurchschnittlich toller Erfolg gewesen war. Das Sicherheitskonzept des Hemdglonker-Umzugs stellte sich als richtig heraus, und die Machtübernahme sei auf einem guten Weg - man ginge weg vom Rathaus hin zum Marktplatz. Das sei der erste Schritt in die richtige Richtung.

Schriftführer Hansjörg Blender griff den Faden des von Ehrensäckelmeister Ralf Zimmermann zuvor erläuterten Kasensberichts auf: »Die Fasnacht ist kein finanzielles Vergnügen mehr«, mahnte er und stellte



Bernd Tetzlaff (rechts) war seit 2003 Mitglied des Narrenrats der Narrizella. Bei der diesjährigen Hauptversammlung wurde er aus seinem Amt verabschiedet. Mit im Bild seine Frau Erika und der Vorsitzende der Narrizella, Martin Schäuble (links).

provokant die Frage, was eigentlich der Verein für die Stadt erreichen würde. Er beantwortete selbst seine Frage, indem er auf einzelne finanzielle Posten einging. Eines sei für ihn klar: Wenn die Stadt wolle, dass die Fasnettradition weiter gepflegt werden soll, dann müsse sie bei weiteren Wünschen, wie beispielsweise dem weiteren Aufstellen von Toilettenwagen, diese auch selbst bezahlen.

Ob Fanfarenzug, Garde, Hansele, Holzer, Narrenmusik oder die Schlegele Beck: Alle berichteten von und über ihre vielen Mitglieder, die vergangenes Jahr mit den vielen Veranstaltungen

nicht nur zur Fasnetzeit, sondern das ganze Jahr über das kulturelle Leben Radolfzells bereicherten.

Der Vorsitzende des Fördervereins Herbert Tägtmeier kündigte für Herbst 2019 einen Besuch in der französischen Partnerstadt Istres an, um dort »unseren

Freunden einmal zu zeigen, wie bei uns auf der Straße die alemannische Fasnet gefeiert wird.« Schließlich zog Präsident Martin Schäuble in einer lei-

denenschaftlich gehaltenen Rede Bilanz. »Trotz hoher Instandhaltungskosten bildet unser Fasnachtsmuseum ein wichtiges Instrument für uns«, sagte er und verwies darauf, dass das

Kulturgut »Museum« die Grundlage für die erhaltenen Zuschüsse sei. Damit sprach er das an,

was auch Ehrennarrenrat Heinz-Peter Lauinger auf der Seele brennt. Die finanziellen Belastungen des Vereins seien hoch und würden weiterhin



Telefon 07731.997 50
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Radolfzell

Freundschaften knüpfen

Internationaler Tag bietet Begegnungsmöglichkeiten

Gemeinsam essen, trinken und in der angenehmen Atmosphäre des Seeufers am Konzertsegel ein buntes Programm genießen - dazu lädt die Stadt Radolfzell am Internationalen Tag ein, der dieses Jahr am Samstag, 16. Juni, stattfindet. Im Fokus des Internationalen Tages stehen schon seit 24 Jahren die verschiedenen Kulturen, die in Radolfzell beheimatet sind, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule beim Pressegespräch zur Vorstellung des Programms. »Dieser Tag soll zeigen, wie vielfältig unsere Stadt ist. Der Festcharakter hilft dabei, dass sich Menschen aus verschiedenen Kulturen begegnen und Freundschaften knüpfen können«, so Laule.

Dass in Radolfzell insgesamt 106 Nationalitäten zusammenleben, wusste Günter Wenger, der bei der Stadtverwaltung unter anderem für Integration zuständig ist, zu berichten. Die größte Gruppe bilden dabei Menschen mit italienischer Staatsangehörigkeit, gefolgt von Menschen mit türkischer und syrischer Staatsangehörigkeit. Wenger ist vom Internationalen Tag deshalb besonders begeistert, weil für ihn dadurch immer wieder aufs Neue deutlich wird, dass ein Zusammenleben und Zusammenarbeiten



Sie stellten das Programm des Internationalen Tages am Konzertsegel in Radolfzell vor: Bürgermeisterin Monika Laule mit Manuela Restle und Günter Wenger von der Abteilung Integration, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement, Senioren der Stadtverwaltung Radolfzell.

auf Augenhöhe zwischen den Kulturen möglich ist. Das Programm des Internationalen Tages ist wie immer bunt und abwechslungsreich. Um 13 Uhr geht es am Konzertsegel los mit einer Begrüßung durch Oberbürgermeister Martin Staab. Danach folgen unterschiedlichste Programmpunkte, wie beispielsweise der Tanz der Tamilischen Bildungsvereinigung, der Auftritt des Alevitischen Kulturvereins, Tanz und Musik des »Peace Africa Children's ensembles« oder der Zirkus Klarifari. Für den musikalischen Ausklang sorgt ab 20 Uhr die Band »Son Pa Ti«, die

unter den Stammgästen des Internationalen Tages längst eine Legende ist. »Die Besucher des Internationalen Tages können Spezialitäten aus zehn verschiedenen Ländern genießen«, berichtete Manuela Restle von der Stadtverwaltung. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung um einen Tag verschoben - auf Sonntag, den 17. Juni. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Weitere Infos hierzu und zum Programm des Internationalen Tages gibt es online unter www.radolfzell.de/internationaler-tag

Radolfzell

Schweres Erdbeben in Radolfzell

THW und der Samariterverein proben den Ernstfall

»Was vor mehr als einem Vierteljahrhundert aus der Taufe gehoben wurde, hat bis heute Beständigkeit«, erklärte Norbert Schuhmacher vom Technischen Hilfswerk bei der traditionellen Übung »Helfende Hand«.

Seit mehr als 25 Jahren proben das THW Radolfzell und der Samariterverein Mammern Eschenz mit einer grenzüberschreitenden Übung diesseits und jenseits des Untersees den Ernstfall. In diesem Jahr fand die Übung beim THW Radolfzell in der Unterkunft am See statt. Die Übungsannahme war ein starkes Erdbeben, das zu erheblichen Schäden am Stadtrand von Radolfzell führte.

Eine genaue Zahl von Vermissten war unbekannt. Die Rede war von einer Schweizer Wandergruppe, die sich im Schadensgebiet aufgehalten haben soll. Das THW bot gleichzeitig den Samariterverein Mammern-Eschenz auf. Im Krisengebiet war das Schadensereignis verheerend. Im Gebäude am See stand nichts mehr am richtigen Platz. Im Eingangsbereich waren deutliche Hilferufe zu hören. Die THW-Helfer lokalisierten einen offenen Beinbruch und eine weitere Person mit Herzkreislauf-Stillstand. Sofort wurde mit der Reanimation be-

gonnen, kurze Zeit später lösten die Schweizer Samariter ab. Nachdem endlich der Durchgangsbereich zur Haupthalle freigelegt werden konnte, fand das THW einen weiteren Verletzten, für den jede Hilfe zu spät kam.

Vom Hallendach der Unterkunft galt es, einen rückenverletzten Dachdecker zu bergen. Parallel dazu ortete ein weiterer Erkundungstrupp mehrere Verletzte im unmittelbaren Gelän-

de. Insgesamt wurden sieben Verletzte in die von den Samaritern eingerichtete Sanitätshilfsstelle gebracht.

Bis zur Übergabe an den Rettungsdienst wurden diese fachgerecht von den Helfern versorgt. In knapp zwei Stunden war alles vorbei und die Übung wurde zurückgebaut. Im nächsten Jahr findet die Übung in Eschenz statt.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net



Einmal im Jahr üben das THW und der Schweizer Samariterverein Mammern-Eschenz den grenzüberschreitenden Ernstfall. Vom Dach der Radolfzeller THW-Unterkunft am See wurde ein rückenverletzter Dachdecker geborgen.

Radolfzell



Zufriedene Gesichter bei den Verantwortlichen und Schülern anlässlich der neuen Bildungspartnerschaften der Teggingerschule. swb-Bild: Schule

Bildungspartner an Teggingerschule

Zu den bereits seit Jahren bestehenden Bildungspartnerschaften kamen an der Teggingerschule nun zwei neue hinzu - die Firma »Aptar Radolfzell GmbH« und die Stadtwerke Radolfzell. Vertreter beider Unternehmen unterzeichneten jüngst im Beisein von Schülerinnen und Schülern, der Elternvertreterin Sabine Buhl und Anja Schröder von der IHK die Verträge und fixierten hiermit die Zusammenarbeit. Die vertraglich vereinbarten Bildungspartnerschaften zwischen Betrieben und einer

Schule haben viele Vorteile: Sie ermöglichen den Schülerinnen und Schülern eine leichtere Kontaktaufnahme zu Fachkräften und Einblicke in deren Arbeitswelt. Die Partner verbessern zum Beispiel durch gezieltes Bewerbertraining mit den Schülerinnen und Schülern die Chance auf einen Ausbildungsplatz. Ziel dieser Bildungspartnerschaften ist es, gemeinsame Aktivitäten durchzuführen und die Berufsorientierung praxisgerecht zu gestalten.

redaktion@wochenblatt.net

Gaienhofen

Schnelles Internet für Gaienhofen
Innenminister Strobel übergibt weiteren Förderbescheid an die Gemeinde

Nachdem die Gemeinde Gaienhofen bereits im März eine Breitbandförderung durch das Land erhalten hatte, legt das Land nun nochmal nach und fördert den Breitbandausbau auf der Höri mit weiteren 71.700 Euro. Innenminister Thomas Strobl übergab den entsprechenden Förderbescheid. Die »Grünen«-Landtagsabgeordnete Nese Erikli freut sich über diese erneute Förderung: »Die ›grün‹-geführte Landesregierung treibt den Breitbandausbau auch in den ländlich geprägten Gemeinden mit Nachdruck voran. Flächende-

ckend schnelles Internet ist die Voraussetzung, damit wir alle von der Digitalisierung profitieren - und das nicht nur in den großen Städten. Die Verfügbarkeit von schnellem Internet ist für viele Bürgerinnen und Bürger mittlerweile fast genauso wichtig wie die Versorgung mit Strom und Was-

ser«, heißt es in einer Pressemitteilung der Landtagsabgeordneten. Bereits in der zweiten Förderrunde des Jahres 2018 im März war Gaienhofen erfolgreich. Damals wurden rund 120.000 Euro für den Breitbandausbau bewilligt. Von Beginn der Breitbandför-

derung in Baden-Württemberg bis heute hat das Land die Verlegung von mehr als 6.000 Kilometern Glasfaserleitungen mit über 320 Millionen Euro unterstützt. Bis 2025 soll Baden-Württemberg flächendeckend mit schnellem Internet versorgt sein.

redaktion@wochenblatt.net

Termine

Treffen der Strickkreisfrauen, Di., 5.6., 15 Uhr, Josefszimmer im Pfarrzentrum Weiler.

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell:

Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio-Solarfähre, Do., 31.5., und Di., 5.6., Abfahrt jeweils 20 Uhr ab Mettnausteg; Rückkehr gegen 21.30 Uhr. Kinderstadtführung »Eine Zeitreise mit Magd Marie«, Fr., 1.6., 11 Uhr, Treffpunkt am Stadtmuseum Alte Stadtapotheke; Dauer: ca. 1 Std. 15 Min.; geeignet für Kinder von 6 - 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen; Anmeldung in der Tourist-Information erbeten. Stadtführung »Auf den Spuren Radolfs«, Sa., 2.6., 10.30 Uhr, Treffpunkt im Stadtmuseum Alte Stadtapotheke. Geführte Wanderung in Mannenbach - Salenstein und Arenenberg, Sa., 2.6., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. NABU-Sonntagsspaziergang auf der Mettnau, So., 3.6., 10 - 11.30 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon (neben Eingang Strandbad Mettnau). Führung »Naturerlebnis Mettnau«, Di., 5.6., 19 - 20 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon (neben Eingang Strandbad Mettnau). Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Tel. 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de.

»Pilgern auf Badisch« bei der ev. Kirchengemeinde auf der Höri, Wanderung über die hintere Höri mit versch. geistlichen Impulsen von Pfarrer Klaus, Sa., 16.6., 12 - ca. 18 Uhr; inklusive Schifffahrt und Pilgermahl. Anmeldung im Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Telefon: 07735/

9999-161. (Anzahl der Plätze begrenzt!)

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell:

Fr., 1.6., 9.45 Uhr Gottesdienst im Heilig-Geist-Spital; 10.45 Uhr Gottesdienst im Pro Seniore. Di., 5.6., 15 Uhr Senioren-treff.

»Die Höri entdecken«, geführte Rundwanderung über die Höri und durch die Wälder des Schienerberges, Mi., 6.6., 14 Uhr, Treffpunkt: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen; Dauer: ca. 2 - 3 Stunden ab 4 Pers.; Anmeldung: Telefon 07735/9999123.

Führung in der Petruskirche Kattenhorn, Sa., 2.6., 15 Uhr, mit Erläuterung der Dixfenster. Anmeldung nicht erforderlich. Dauer: ca. 45 Min.

Acquacycling-Kurs für jedermann ab Mo., 4.6., 17.30 Uhr, Kurmittelhaus, Strandbadstr. 106, Radolfzell. 8 Einheiten à 45 Min. Anmeldung: Telefon: 07732/151-811, E-Mail: training@mettnau.com.

Pfingstferienprogramm Campingplatz Horn vom 30.5. - 2.6.:

Mi., 9 - 12 und 16 - 19 Uhr, für alle: Zirkusworkshop. Do., 9 - 12 Uhr und 16 - 19 Uhr, für alle: Zirkusworkshop; 18 Uhr, ab 3 J.: Das fünfte Kasperabenteuer; 19.30 Uhr, für alle: Wellness für die Seele - Entspannung und Geschichten; 21 Uhr, ab 10 J.: Nachtwanderung, maximal 20 Teilnehmer, Anmeldung bis 18 Uhr zwingend. Fr., 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr, für alle: Zirkusworkshop; 18 Uhr, für alle: Zirkusvorstellung. Sa., 10 Uhr, ab 6 J.: Mitmachgeschich-

ten; 11 Uhr, für alle: Rückfahrt - Vorbereitung für die Rückfahrt - Bewegung und Entspannung; 19 Uhr Maries PopArt-Kabarett - Comedy.

Naturkundliche Solarboot-Exkursion, Di., 5.6., 16.30 - 18 Uhr, Abfahrt Hafen Moos, Anmeldung erforderlich.

Nordic-Walking-Kompaktkurs mit Jutta Dietrich, Sa., 2.6., 17 - 19.30 Uhr, Mindestteilnehmerzahl: vier Personen; Anmeldung erforderlich, Tel. 07735/9999123.

Führung »Jüdisches Leben am See« in Wangen, Mi., 6.6., 15.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz beim Museum Fischerhaus Wangen. Anmeldung: Tourist-Information Öhningen, Tel. 07735/819-20.

Führung »Klosterspuren am Untersee« in Öhningen, Do., 7.6., 9.30 Uhr, Treffpunkt Klosterplatz beim Brunnen.

»Garten-Rendezvous« in Schienen: Sa., 9.6., 17 Uhr im Kapellen-Kreuzgarten der St.-Michael-und-St.-Mauritius-Kapelle in Schienen, Am Käppeleberg 3.

Tag der offenen Tür auf der METTNAU, med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell, Strandbadstraße 106, am So., 10.6., 10 - 17 Uhr, mit vielfältigem, abwechslungsreichen Rahmenprogramm.

Einladung zum monatl. Seniorenkaffee in Liggeringen Di., 5.6., 14.30 Uhr, Gruppenraum des Rathauses. Walking/Nordic Walking mit Bärbel Keppler, Di., 5.6., 18 Uhr, Treffpunkt Friedhof Weiler.

Vereine

Bankholzen

NV BANKHOLZER JOPPEN Spargelfest, So., 3.6., 11 Uhr, Kindergarten Bankholzen.

Moos

TC Tennis-Classic-Turnier, am Do., 31.5., um 13 Uhr, Tennisanalage Mooswald.

Feierabendtreff, am Mo, 4.6., um 18 Uhr, Tennisanlage Mooswald.

Öhningen

DRK Jahreshauptversammlung, Fr., 8.6., 19 Uhr, Kaffeestüble Kaiser, Öhningen; u. a. stehen Wahlen an.

FC ÖHNINGEN-GAIENHOFEN Generalversammlung, Fr., 8.6., 20 Uhr im Sportheim des FC Öhningen.

FFW

Floriansfest, So., 3.6., 11 Uhr, Feuerwehr- und Gerätehaus, Öhningen.

MV

Dämmerchoppen, Fr., 1.6., 18.30 Uhr.

Radolfzell

SCHWARZWALDVEREIN Lichtyam-Führung (Andreas-hof in Daisendorf), Do., 7.6. Treffpunkt: 9 Uhr Bahnhof Radolfzell. Info: 07732/10899.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 31.5. und 2./3.6.2018:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hilsberg), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Evangelisch-methodistische Kirche: So., 9.30 Uhr Gebetskreis, 10 Uhr Gottesdienst. »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus). »Allensbach«: Am So., um 10

Uhr Gottesdienst (Pfr. Kündiger).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 31.5. und 2./3.6.2018:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Do., 10.30 Uhr feierl. Eucharistiefeier am Konzertsegel, Mitwirkung der Stadtkapelle, Aussetzung des Allerheiligsten, anschl. Prozession ins Münster. Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier. So., 9.15 Uhr Hochamt, Mitwirkung des Münsterchores, 65-jähriges Priesterjubiläum von Pfr. i.R. Leibbach; 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St.

Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Do., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Prozession, mitgest. vom Kirchenchor, Musikverein Böhringen. So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Prozession mit zwei Stationen, begl. vom Musikverein Stahringen. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: Do., 9 Uhr festl. Eucharistiefeier zus. mit St. Gallus Möggingen, Mitwirkung des Musikvereins. So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Do., 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Station im Torkel, anschl. kleiner Um-

trunk. So., 10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Do., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Prozession mit zwei Stationen. Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Do., 9.30 Uhr Festgottesdienst der SE Wollmatingen-Allensbach, anschl. Prozession. So., 11 Uhr Pilgergottesdienst mit Weihbischof Dr. Michael Gerber. »Allensbach«: St. Nikolaus: Do., 9.30 Uhr sh. Hegne. So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft?
24-Std.-Notdienst
FEHRLE
Telefon 077 31/9 75 04 61
Mobil 01 51/42 53 44 31

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
31.05.2018
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285
02./03.06.2018
S. Möbius, Tel. 07732/56667

Iznang



Sport und Musik beim Bülle-Cup. swb-Bild: Marina Kuperschmid

Badisches Dolce Vita »Bülle-Cup« mit Sport und Musik

Maritim wird es am 1. und 2. Juni in den Uferanlagen von Iznang beim Bülle-Cup des Segelclubs Iznang. Um die Untersee-Yardstick-Regatta am Samstag, 2. Juni, rankt sich ein zweitägiges Fest mit Live-Musik am Wasser. Zum Warm-up am Freitag, 1. Juni, steht »Dixieland am Untersee« auf dem Programm – mit den »Mississippi Steamboat Chickens«. Ab 17.30 Uhr sind Zelt und Biergarten in den Uferanlagen bewirtschaftet, das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Am Samstag startet der sportliche Teil um 10 Uhr mit einem Weißwurstfrühstück für die

Crews der Regattaboote und andere hungrige Besucher. Um 13 Uhr erfolgt der Startschuss zur Regatta in zwei Läufen, zu der etwa 40 bis 50 Jollen und Yachten aus Deutschland und der Schweiz erwartet werden. Den ganzen Tag über wird das Publikum bewirtet. Ab etwa 15 Uhr spielen die Radolfzeller »Schnooke-Vielharmoniker«, ab 19.30 Uhr hat sich die Tanz- und Oldie-Band »Veteranilli« angesagt. So ist das Bülle-Cup-Strandfest die ideale Gelegenheit, »Dolce Vita«, das süße Leben, zu genießen. Der Eintritt ist frei. Mehr: www.segelclub-iznang.de

Radolfzell

Urlaub vor der Haustüre Das Mettnau-Strandbad feierte seinen 90. Geburtstag

Mit einem Strandfest feierte das Strandbad Mettnau seinen 90. Geburtstag. Zu den Gratulanten gehörten viele Badegäste, Nina Hanstein von der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell, Gemeinderat Hermann Leiz sowie Vertreter der Initiative »Mettnau für alle«. Sportbegeisterte konnten sich beim Loopyball austoben, die Pächter Derja und Ibrahim Yildirim mit Team reichten verschiedene türkischen Vorspeisen, und am Abend gab es Livemusik. »90 Jahre sind eine lange Zeit«, sagte Renate Auer von der Initiative »Mettnau für alle« und fuhr fort: »Viele Badegäste konnten das wunderschöne Strandbad genießen. Ich selbst kenne es mit meinen Kindern und Enkeln seit über 50 Jahren. Jetzt treffe ich mich im Bad mit anderen Senioren. Aus dem renovierungsbedürftigen Bad haben Pächterin Derja und das Team das Beste gemacht.« Auer überreichte einen Blumenstrauß und wünschte eine erfolgreiche Zukunft. Das älteste zu Radolfzell zählende Strandbad ist an heißen Tagen ein angenehmer Aufenthaltsort für Groß und Klein.



Das Strandbad Mettnau feierte seinen 90. Geburtstag. Zu den Gratulanten gehörten (von links nach rechts) Hans Dieter und Renate Auer sowie Doris Müller von der Initiative »Mettnau für alle«, Nina Hanstein von der Tourismus- und Stadtmarketing und Gemeinderat Hermann Leiz. In der Bildmitte: Pächterin Derja Yildirim. swb-Bild: hz

Großzügige Liegeflächen, eine gut ausgebaute Infrastruktur und der Blick auf die sanften Wellen des Wassers sind für Touristen ein Highlight. Bei Einheimischen sorgt das altherwürdige Strandbad für ein familienfreundliches Urlaubsflair vor der Haustüre. Zu einem großen Teil hat »Mettnau für alle« dazu beigetragen, dass die

Qualität des Strandbades verbessert wird und für die Zukunft erhalten bleibt. So beseitigte die Initiative in den letzten Jahren Felsbrocken und ersetzte sie durch zurückliegende Baumstämme. Der Fahrradweg wurde begradigt, und unterhalb der DLRG gab es einen neuen Handlauf. Für die nächsten Jahre wünschten sich

die Gratulanten zum 90. Geburtstag eine zukunftsorientierte Infrastruktur, damit die Stadt für die geplanten Umbaumaßnahmen mit anderen Städten mithalten kann, und außerdem einen guten Kompromiss zur Lösung der Parkplatzsituation.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

05 // 2018



AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Mai 2018

STADTWERKE
RADOLFZELL

// AKTUELL



WIR
über uns

Liebe Leserinnen, liebe Leser, mit dem Online-Kundenportal bieten wir Ihnen einen modernen, sicheren und vor allem einfachen Service für all Ihre Anliegen zur Energie- und Internetversorgung. Wir sind nun rund um die Uhr für Sie da! Überzeugen Sie sich von der einfachen Bedienung und den Vorteilen, die bereits jetzt schon mehr als 200 Kunden nutzen. Melden Sie sich an, wir freuen uns auf Sie.

Es grüßt Sie.

Ihre 
Isabell Abröll
Projektverantwortliche
Online-Kundenportal



Am 22. Juni fällt um 17 Uhr der Startschuss zum 5. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf, melden Sie Ihr Team jetzt noch an!

// JETZT NOCH ANMELDEN ZUM 5. STADTWERKE RADOLFZELL FIRMENLAUF

In knapp drei Wochen fällt der Startschuss zum 5. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf. Ob alleine oder als Firmenteam, gesprintet, zügig gelaufen oder locker spaziert, jeder kann am Freitag, 22. Juni mitmachen. 1,6 km lang ist eine Runde und die geht quer durch die Radolfzeller Innenstadt. Maximal können vier Runden (6,4 km) gelaufen werden. Wer doch nicht mitlaufen möchte, ist gerne zum Anfeuern an der Laufstrecke gesehen. Der Start- und Zielbereich befindet sich auf dem Untertorplatz, auf dem sich jeder Teilnehmer mit Getränken und kleinen Speisen wieder stärken kann.

Eine Siegerehrung für das größte Team, die meistgelaufenen Runden pro Team und die schnellste Zeit über die Gesamtstrecke von vier Runden eines Läufers bzw. einer Läuferin folgt im Anschluss.

Anmeldungen sind online (www.stadtwerke-radolfzell.de) bis Donnerstag, 21. Juni möglich, ab dem 16. Juni fällt jedoch eine Nachmeldegebühr von 3,- Euro zusätzlich an. Pro gelaufene Runde jedes Teilnehmers wird ein Euro an eine gemeinnützige Institution in Radolfzell gespendet.

// STADTWERKE-KUNDENPORTAL - ONLINE-SERVICE RUND UM DIE UHR

Seit diesem Monat ist das Online-Kundenportal der Stadtwerke Radolfzell für Sie erreichbar. Nach der Zeller App im vergangenen August gehen die Stadtwerke einen weiteren Schritt in der Digitalisierung und ermöglichen den Kunden einen noch umfangreicheren Service. In nur wenigen Schritten kann man nun einfach und bequem alle Themen zur Energieversorgung von zu Hause aus erledigen. Übermitteln Sie Ihre Zählerstände, ändern Sie Ihre Bankverbindung oder Kontaktdaten, sehen Sie alle Rechnungen ein. Sie können ebenso Ihre Abschläge ändern und uns Mitteilungen senden. Für die einmalige Registrierung benötigen Sie lediglich Ihre Kundennummer, Ihre Rechnungseinheit und Namen, schon geht's los mit 100 % Service und das rund um die Uhr.



Bild: Deutsches Rotes Kreuz

// DRK RÜSTET SICH FÜR DIE DATENÜBERTRAGUNG DER ZUKUNFT

Vor rund vier Jahren war die Hauptgeschäftsstelle des DRK Kreisverband Landkreis Konstanz e.V. in Radolfzell einer der ersten Anschlussnehmer für einen Glasfaserdirektanschluss der Stadtwerke Radolfzell. Damals mit einer Übertragungsrate von 20 Mbit/s im Upload- und Download, kurz darauf erhöhte man die Geschwindigkeit auf 100 Mbit/s. Die Entwicklung im Bereich der Datenübertragung per Glasfaser ging weiterhin rasant

vorwärts. So stieg auch der Anspruch auf Anwendungen und Services zugreifen zu können, die nicht auf eigenen Hardware-Komponenten installiert werden müssen, den sogenannten Cloud-Diensten, enorm an. Auch das Deutsche Rote Kreuz nutzt diese standortunabhängigen Dienste immer intensiver. Um auch den zukünftigen Herausforderungen sicher begegnen zu können, wurde daher diesen Monat das Deutsche Rote Kreuz von den Stadtwerken Radolfzell mit einer symmetrischen Anbindung von 500 Mbit/s ausgestattet.

Gaienhofen

Nachbarschaftshilfe ist in Not

15 Jahre »Hilfe von Haus zu Haus«

In ihrem 15. Jubiläumsjahr sieht sich die Gaienhofener Nachbarschaftshilfe in Not. Sozialversicherung und Arbeitsrecht machen auch vor dem Ehrenamt nicht Halt. Geänderte gesetzliche Auflagen des Landes Baden-Württemberg zwingen ab 2019 zu einer Anpassung des Arbeitsmodells der Helfer-Organisation. Ein Teil der Ehrenamtlichen, die bisher eine Aufwandsentschädigung erhalten haben, stünden dann als Mini-Jobber in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis. Bisher nicht kalkulierte Kosten kämen auf die »Nachbarschaftshilfe Hörli« zu. »Über die Dachorganisation Netzwerk Nachbarschaftshilfe e.V. wurden Mitglieder des Landtags und des Bundestags aus Baden-Württemberg angeschrieben und um Unterstützung gebeten«, sagte die erste

Vorsitzende Maria Hensler anlässlich der Mitgliederversammlung der Gaienhofener Nachbarschaftshilfe »Von Haus zu Haus«. Gegenwärtig erhalten die Helfer eine Entschädigung für ihre Einsätze von 9,50 Euro pro Stunde. Bis zu einem Betrag von 2.400 Euro pro Jahr bekam ein Helfer die Aufwandsvergütung sozialversicherungsfrei. Überschritt ein Ehrenamtlicher diese Grenze, wurden Sozialabgaben lediglich für den darüber hinausgehenden Mehrbetrag fällig. Mit den Neuregelungen ab 2019 müsste ein Helfer seine Arbeit bei Erreichen der Freibetragsgrenze für den Rest des Jahres einstellen, so Hensler. Täte er das nicht und seine Aufwandsvergütungen übersteigen die 2.400-Euro-Grenze, müsste die gesamte Jahresvergütung als sozialversicherungs-

pfllichtiger Minijob abgerechnet werden. Damit nicht genug: Als fest angestellter Mini-Jobber im Sozialsektor muss der ehemals Ehrenamtliche eine 160-stündige Pflicht-Ausbildung absolvieren. Mit dem Unkostenbeitrag von 11 Euro, den ein hilfsbedürftiger Klient pro geleisteter Helferstunde an die Nachbarschaftshilfe Hörli zahle, seien diese zusätzlichen Kosten nicht zu stemmen, meinte Hensler. Die Jahresrechnung 2017 weist einen Gewinn von etwa 4.600 Euro aus. Dieser resultiert aus Einnahmen von Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Sponsorengeldern in Höhe von ungefähr 67.000 Euro. Des Weiteren kommen aus dem Ertrag der Helfertätigkeiten gut 210.000 Euro. Demgegenüber stehen Kosten von rund 270.000 Euro für die Helfereinsätze und etwa



Im Einsatz für den Nachbarschaftshilfeverein »Hilfe von Haus zu Haus«: Mitbegründerin Monika Engelmann, Geschäftsführerin Cindy Fünfschilling und Manuela Grieb, die auch die Buchhaltung des Vereins aufgebaut hat.

4.200 Euro für die allgemeine Administration. Unter anderem betreibt die »Hilfe von Haus zu Haus« auch die Gaienhofener Schulküche. Seit der Gründung 2003 stieg die Anzahl der Helfer von zehn auf derzeit 92 und die Einsatzstunden von seinerzeit 1.360

auf 18.500. Geändert habe sich die Altersstruktur der Ehrenamtlichen. Jetzt unterstützten mehr Ältere ab 60 Jahren die Hilfebedürftigen. Die jährlich gefahrenen Kilometer aller Helfer reichen mittlerweile einmal um die Erde. Im ersten Jahr waren es an die 240 Kilometer.

Aus etwas Kleinem, sei etwas Großes geworden - mit über 380 Mitgliedern, sagte Pfarrer Roland Klaus an der Mitgliederversammlung: »Etwas Schöneres, als für jemand da sein, kann es heutzutage nicht geben.« Hayo Eckert
redaktion@wochenblatt.net

SANIERT UND RENOVIERT: ST. MEINRADSKIRCHE IN RADOLFZELL

- Anzeigen -

ST. MEINRAD IN NEUEM GLANZ



In neuem Glanz: Die St. Meinradskirche in Radolfzell wurde für Kosten in Höhe von etwa 650.000 Euro saniert und renoviert.

Die St. Meinradskirche in Radolfzell freut sich seit Ostern über einen komplett neuen Holzglockenstuhl, einen sanierten Kirchturm mit einem glänzenden Turmkreuz und Ziffernblatt sowie einen barrierefreien Eingang und einen komplett neuen Kirchenplatz. Wie Stadtpfarrer Michael Hauser erklärte, liegt der Beginn der Arbeiten schon einige Jahre zurück. »Wir hatten damals festgestellt, dass es an Betonteilen des Turms Abplatzungen gab«, so Hauser weiter. Dank ehrenamtlicher Unterstützung konnten einige Teile provisorisch gesichert werden, was allerdings kein Dauerzustand sein konnte. Im Sommer 2015 wurde deshalb mit den Planungen einer umfänglichen Sanierung begonnen. 266.000 Euro wurden damals prognostiziert. »Im Herbst 2016 mussten wir dann erkennen, dass zunächst der Glockenstuhl und die Schallläden ertüchtigt werden mussten, weil dem Stahlglockenstuhl aus den 1950er Jahren wegen der statischen Belastungen keine lange Lebenszeit mehr vorhergesagt werden konnte«, verrät Hauser. Hinzu kamen Probleme mit der Dachentwässerung beim Vordach der Kirche, die dazu führten, dass die komplette Treppenanlage aus-

tauscht werden musste. Der Stiftungsrat äußerte zudem den Wunsch, an der Eingangssituation etwas zu ändern und die »vielen Stolperfallen auf dem Kirchplatz« zu beseitigen. Damit wuchsen die Kosten auf 650.000 Euro an. »Das Projekt ist bis auf einige kleinere Nacharbeiten abgeschlossen. Die Finanzierung wurde möglich durch die großzügige Unterstützung durch das Erzbischöfliche Ordinariat und den (kirchlichen) Breisgauer Katholischen Religionsfonds, einen Zuschuss der Stadt Radolfzell, die tatkräftige Unterstützung des Bauförderkreises St. Meinrad, durch viele kleine und große Sponder, die uns schon seit langer Zeit unterstützen für den Unterhalt der Meinradskirche, und durch ein Darlehen«, bedankte sich Pfarrer Hauser. Matthias Güntert
guintert@wochenblatt.net

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Klassiker
Natürliches Mineralwasser mit 7,2 gr/L Kohlensäure

Gutes vom See

OTILLION-QUALITÄT

1898 1992

RANDEGGER.DE

SCHLOSSEREI REPNIK.

Radolfzell-Markelfingen • www.schlosserei-repnik.de
Telefon 07732 - 100 02 • info@schlosserei-repnik.de

SCHREINEREI BOTTLANG

Dettelbachstr. 9
78315 Radolfzell-Liggeringen

Tel. 0 77 32 / 1 42 40

www.schreinerei-bottlang.de

SAUTER

PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

DANKE
für die schöne
Zusammenarbeit.

GNÄDINGER GÄRTEN GmbH
Radolfzell/Böhringen · Ulmenweg 2
T 0 77 32 / 40 01 · F 0 77 32 / 38 63
info@gnaedinger-gaerten.de
www.gnaedinger-gaerten.de

**SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG**

schäuble

Herrenlandstr. 43 • 78315 Radolfzell
Telefon 07732 92560
www.schaeuble-radolfzell.de

**Herzlichen Glückwunsch
zur gelungenen Sanierung**

**ELEKTRO
WAGNER**

Inhaber: Markus Maier



Tel. 0 77 32/34 94 · Fax 0 77 32/5 63 43 · elektrohaus-wagner@t-online.de